

Datenschutzinformationen für Beratungsklient*innen

pro familia nimmt den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst. Alle unserer Mitarbeiter*innen unterliegen der Schweigepflicht.

Es ist für Sie auch möglich, sich bei uns anonym beraten zu lassen. Sie müssen uns also nicht ihren echten Namen nennen, sondern können sich auch einen ausdenken. Ihre Termine werden in einem Kalender eingetragen, der außerhalb der Öffnungszeiten unter Verschluss ist. Wenn die / Berater*in Beratungsnotizen, die für den Beratungsprozess wichtig sind, erstellt, werden diese in verschlossenen Schränken aufbewahrt.

Diese Daten werden ausschließlich für die Beratung erhoben und für keinen anderen Zweck verwendet.

Bei der Sexual- und Partnerschaftsberatung werden einmal im Jahr alle Daten, die seit über maximal drei Jahren nicht mehr genutzt wurden, von uns datenschutzgerecht entsorgt. Bei den anderen Beratungen vernichten wir Ihre Unterlagen nach maximal zwei Jahren.

Wenn Sie jedoch Beratungen in Anspruch nehmen, für die Sie bezahlen, sind wir verpflichtet, Ihre Rechnungen oder Quittungen für 10 Jahre aufzubewahren. Das sieht das Gesetz so vor.

Die Daten für den Terminkalender, die Beratungsunterlagen und die Abrechnungsdaten werden jeweils nur für diesen einen Zweck benutzt und niemals für einen anderen.

Wir arbeiten mit externen IT-Dienstleistern zusammen. Diese Dienstleister werden von uns schriftlich zum Stillschweigen verpflichtet.

Wenn Sie Rechnungen von uns bekommen, dann werden die entsprechenden Daten auch an unseren Steuerberater weitergeleitet. Dieser muss schon wegen seines Berufes absolutes Stillschweigen darüber bewahren.

Sie können sich an uns wenden und nachfragen, welche Daten wir über Sie gespeichert haben. Diese können Sie einsehen und gegebenenfalls Korrekturen vornehmen lassen oder veranlassen, dass die Daten nicht weiter bearbeitet werden. Das Löschen Ihrer Daten ist nur möglich, wenn keine gesetzlichen Gründe dagegen stehen.

Die gesamte Datenverarbeitung basiert auf § 22 Abs. 1. a) und b) BDSG (neu). Demzufolge ist die Datenverarbeitung zum Zweck der Gesundheitsvorsorge und Versorgung im Gesundheitsbereich erforderlich, sowie um Ihrem Recht auf soziale Sicherheit nachzukommen. Hierbei berufen wir uns außerdem auf das Schwangerschaftskonfliktgesetz §1 Abs. 1 und §2 Abs. 1.

Falls Sie Fragen oder Anregungen zum Datenschutz haben, können Sie sich gern an uns wenden.

Sollten Sie Anlass zu einer Beschwerde zum Datenschutz haben, können Sie sich ebenfalls direkt an uns, an unseren Datenschutzbeauftragten oder an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden.

Die Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten:

Stefan Weisfeld, Mathildenstr. 17, 28203 Bremen, Email: info@weisfeld.it, Homepage www.weisfeld.it